

# Protokoll der Agrarausschusssitzung Montag, 15. Juli 2013

#### Anwesende:

Obmann Bgm. Dr. Moser Markus Obmann-Stellvertreter Neurauter Hartmut Hammerle Siegfried Moser Gebhard, RR Ing. Thurner Albrecht

#### **Anwesende Ersatzmitglieder:**

Thurner Beatrix

Gemeindevertreter Ing. Praxmarer Karl

Waldaufseher Schnegg Matthias

# Entschuldigt nicht anwesend:

Rueland Andreas Schlierenzauer Stefan

Schriftführer: Huber Sabine

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.55 Uhr

#### Tagesordnung:

- 1. Begrüßung durch den Obmann
- 2. Milser Au
  - a) Beratung über weitere Maßnahmen in der Milser Au
  - b) Erholungsfläche Beschlussfassung Anschaffung Dreibeine für die Grillplätze
  - c) Erholungsfläche Organisatorische Maßnahmen
- 3. Neuerrichtung Unterer Moosweg Kostenbeteiligung
- 4. Jahresrechnung 2012 und Voranschlag 2013
- 5. Sanierung Steinrinnerweg und WLV Hangentlastung
- 6. Genehmigung des Protokolls vom 30.04.2013
- 7. Allfälliges

Der Agrarausschuss beschließt im Laufe der Sitzung einstimmig die Aufnahme des folgenden zusätzlichen Tagesordnungspunktes:

Tagesordnungspunkt 5 - Sanierung Steinrinnerweg und WLV Hangentlastung

# Zu Tagesordnungspunkt 2: Milser Au

## a) Beratung über weitere Maßnahmen in der Milser Au

Am 01.07.2013 fand ein Lokalaugenschein mit DI Pohl Andreas, Mag. Perdacher Bernd, Schnegg Matthias und Moser Gebhard statt.

Ziel der Besprechung waren die im heurigen Jahr noch durchzuführenden Arbeiten und die Beratung über weitere Maßnahmen für die nächsten Jahre, um die Zielsetzungen des Gesamtprojektes erreichen zu können.

Besprochen wurden insbesondere folgende Maßnahmen – Moser Gebhard berichtet:

- Neophytenentfernung mit begleitender Pappelentfernung auf den Revitalisierungsflächen Die Entfernung der Neophyten bzw. der Pappeln wird mit Hilfe von Asylanten organisiert.
- Durchforstungsmaßnahmen in den Dickungs- und Stangenholzbeständen Im Bereich westlich der Trofana wird die Durchforstung im Herbst 2013 ausgeschrieben interessierte Gemeindebürger können sich melden. Markiertes Stangenholz kann kostenlos geschlägert werden, das Holz ist allerdings händisch zu entfernen, da die Fläche nicht mit Traktoren befahren werden soll.
  - Weitere Durchforstungsmaßnahmen im Bereich der ehemaligen Pappelfläche (linksseitig zum Inn), östlich der Siedlung Mils-Au (rechts), 1. Absenkfläche Schnegg Matthias in Zusammenarbeit mit Maschinenringarbeitern im Frühjahr 2014.
  - Ergänzend schlägt Obmann Moser Markus vor, auch den derzeit schon etwas verwachsenen Uferbegleitweg mit Hilfe von Asylanten ausschneiden zu lassen.
- Ergänzungs- und Nachbesserungsmaßnahmen werden durch Schnegg Matthias geplant und 2014 durchgeführt.
- Aufforstungsfläche nördlich der mittleren Umgestaltungsfläche
  - Derzeit wächst dort nichts, die Fläche sollte aufgeforstet werden.
  - Eine allfällige Aufforstung wäre allerdings nur nach vorheriger Absenkung der Fläche sinnvoll. Nicht bestockte Flächen bedeuten langfristig einen um jährlich 8 Festmeter pro Hektar niedrigeren Holzertrag.
  - Eine Absenkung der Fläche wäre ein anzudenkendes künftiges Projekt, so die einhellige Meinung der Anwesenden.
- Aufstauung des Gießen
  - Durch den Einbau eines kleinen Querwerkes vor dem Rohrdurchlass beim Radweg im Bereich Trofana könnte der Gießen aufgestaut und dadurch die Wasserfläche erhöht werden. In weiterer Folge könnte der Gießen abgetreppt und dadurch der Wasserhaushalt wesentlich verbessert werden.

Diese Maßnahme wäre nach der Planung mit verhältnismäßig geringem Aufwand umzusetzen.

Im Zuge dessen sollte entlang des Zaunes vom Agrargebäude bis zur Trofana im Sinne einer künftigen Bewirtschaftung der Flächen ein begrünter Forstweg errichtet werden, so Obmann-Stellvertreter Neurauter Hartmut ergänzend.

Moser Gebhard wird DI Forstenlechner (Büro Wasser & Umwelt) hinsichtlich einer Kostenschätzung für die Planung kontaktieren.

- Die Anwesenden sind einhellig einverstanden.
- Einleitung Innwasser in den Hauptgießen der Milser Au (von der 1. Absenkungsfläche zum alten Gießen)
  - Die Einleitung wird von den Anwesenden eher skeptisch gesehen.

Laut Obmann-Stellvertreter Neurauter Hartmut und Thurner Albrecht sollte das Wasser, wenn, dann offen eingeleitet werden und nicht über ein Rohr.

Vorerst wird die Möglichkeit einer Einleitung mit dem Wasserbau - BBA besprochen.

Ergänzend informiert Obmann Moser Markus darüber, dass entsprechend neuem Gefahrenzonenplan der im Zuge des Revitalisierungsprojektes neu errichtete Hochwasserdamm den Schutzzweck für das Siedlungsgebiet bestens erfülle.

## b) Erholungsfläche - Beschlussfassung Anschaffung Dreibeine für die Grillplätze

Obmann Moser Markus erläutert die bereits besprochene Gestaltung der beiden Grillplätze:

- Feuerstelle Schachtring im Boden (mit Steinen auslegen)
- Dreibein mit höhenverstellbarem Rost

Es liegt ein Angebot der Schlosserei Hammerle Michael für die Dreibeine vor – Gesamtkosten netto 1.380,- Euro.

Ein weiteres Angebot wurde – trotz Kontaktaufnahme – schlussendlich nicht eingebracht.

Obmann Moser Markus schlägt die Vergabe an die Schlosserei Hammerle Michael vor.

Obmann-Stellvertreter Neurauter Hartmut ergänzt, dass die Dreibeine zumindest aus 60er Rohren hergestellt werden sollten. Es könnten Betonfundamente gegossen und die Dreibeine sodann angetübelt (und verschweißt) werden.

Die Ausschussmitglieder erklären sich einhellig einverstanden, die Dreibeine bei der Schlosserei Hammerle Michael entsprechend vorliegendem Angebot in Auftrag zu geben.

## c) Erholungsfläche - Organisatorische Maßnahmen

Die Grillplätze werden entsprechend nachfolgendem Vorschlag Obmann Moser Markus beschildert: Die Benützung der Grillplätze ist ausschließlich mit Genehmigung der Agrargemeinschaft Mils bei Imst erlaubt!

Außerhalb der beiden Grillplätze mit den Dreibeinen ist das Entzünden von Feuer strengstens verboten.

Die Benützung der Grillplätze ist im Gemeindeamt anzumelden:

**2** (05418) 5297 - Montag bis Freitag, jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich erfolgt ein Schutzhinweis – Wasserschwall – Benützung auf eigene Gefahr

Gemeindevertreter Praxmarer Karl erkundigt sich danach, ob die Bergwacht hinsichtlich einer allfälligen Kontrolle der Grillplätze bereits kontaktiert wurde.

Obmann Moser Markus wird sich darum kümmern.

Obmann-Stellvertreter Neurauter Hartmut und Obmann Moser Markus schlagen vor, nach Fertigstellung der Dreibeine, eine gemeinsame Aktion mit der Landjugend zu organisieren, um die Grillplätze und die Erholungsfläche herzurichten.

Je Dreibein werden auf Vorschlag von Obmann-Stellvertreter Neurauter Hartmut 2 Rundlinge als Sitzgelegenheit vorgesehen.

Die Anwesenden sind einhellig einverstanden.

Für die laufende Betreuung werden Interessenten gesucht oder die Mithilfe von Asylwerbern organisiert.

Allenfalls wird die Agrargemeinschaft einen Rasenmäher anschaffen.

#### Zu Tagesordnungspunkt 3:

# Neuerrichtung Unterer Moosweg - Kostenbeteiligung

Am 25.06.2013 fand eine Besprechung mit Ing. Putz Matthias (Bezirksforstinspektion), Schnegg Gabriel (Agrarobmann Imsterberg), Schnegg Matthias und Obmann Moser Markus statt. Dabei wurde die Neuerrichtung des Unteren Moosweges besprochen.

#### Obmann Moser Markus berichtet:

Durch die Neuerrichtung des Unteren Moosweges können insgesamt rund 15 Hektar Wald neu erschlossen werden.

- Weglänge gesamt 945 lfm: davon Imsterberg 792 lfm, Mils 153 lfm
- Gesamtkosten laut Kostenschätzung Putz Matthias: 83.800 Euro netto
- Förderhöhe voraussichtlich 40 Prozent (EU, Bund, Land)
  Zusätzlich eventuell Förderung der Tiwag
- Folgende Finanzierung (Errichtung und Instandhaltung) wurde seitens des BFI vorgeschlagen:
  Weg Imsterberg: 90 Prozent Imsterberg, 10 Prozent Mils, dafür künftig kein "Abfuhrschilling"
  Weg Mils: 100 Prozent Mils
- Offenes Thema: Abwicklung, Planung, Bauaufsicht
  Laut Obmann Moser Markus möchte die Agrargemeinschaft Mils das Projekt über den Waldpflegeverein abwickeln.

Die Agrargemeinschaft Imsterberg will das Projekt nicht an den Waldpflegeverein übergeben.

Obmann-Stellvertreter Neurauter Hartmut erkundigt sich nach dem Verhältnis der Kosten für die Holzbringung (Abfuhrschilling) in Relation zu den Errichtungs- und Instandhaltungskosten. Schnegg Matthias schätzt eine Holzmenge von 300 Metern in 10 Jahren. Diesfalls wäre für die Agrargemeinschaft Mils die Entrichtung eines "Abfuhrschillings" billiger, als die Beteiligung an den Errichtungs- und Instandhaltungskosten, so Obmann-Stellvertreter Neurauter Hartmut.

Des Weiteren spricht auch er sich für die Abwicklung über den Waldpflegeverein aus, diese wäre für die Agrargemeinschaft jedenfalls von Vorteil.

Das Baulos Mils könnte unabhängig vom Baulos Imsterberg ausgeschrieben werden.

Die Agrarausschussmitglieder sprechen sich grundsätzlich dafür aus, das Wegprojekt "Unterer Moosweg" auf Milser Seite über den Waldpflegeverein abzuwickeln. Hinsichtlich des Weges auf Imsterberger Seite wird sich die Agrargemeinschaft Mils nicht an den Kosten für die Errichtung und Erhaltung des Weges beteiligen und stattdessen (wie bisher) einen "Abfuhrschilling" je transportiertem Festmeter Holz an die Agrargemeinschaft Imsterberg entrichten.

Über die Regelung des Umkehrplatzes, der auf Milser Gebiet geplant ist, wird zu gegebener Zeit beraten.

# Zu Tagesordnungspunkt 4:

# Jahresrechnung 2012 und Voranschlag 2013

Die bei der Sitzung vom 15.03.2013 beschlossene Jahresrechnung 2012 und der Voranschlag 2013 sind auf Grund eines Einwandes der Abteilung Agrargemeinschaften, wonach Abschreibungen nicht im vorzulegenden Abrechnungsformular berücksichtigt werden dürfen, nochmals zu beschließen.

Vermögensübersicht		
	Aktiva	Passiva
Finanzamt	3.711,69 Euro	
Handkassa	278,72 Euro	
Saldo Geldanstalten	56.061,39 Euro	
Saldo der Forderungen *	49.080,56 Euro	
Saldo der Verbindlichkeiten		29.035,32 Euro
Agrargebäude	242.139,44 Euro	
Holzspaltautomat	14.521,53 Euro	
Kapital		336.758,01 Euro
Summe	365.793,33 Euro	365.793,33 Euro

Erfolgsübersicht Rechnungskreis I (laut	Buchhaltung inkl. Afa)
Summe Erträge	48.113,32 Euro
Summe Aufwendungen	98.918,98 Euro
Saldo RK I	- 50.805,66 Euro

Erfolgsübersicht Rechnungskreis I (laut	Abrechnung exkl. Afa)
Summe Erträge	48.113,32 Euro
Summe Aufwendungen	86.640,75 Euro
Saldo RK I	- 38.527,43 Euro

Summe Erträge	37.670,51 Euro
Summe Aufwendungen	23.019,00 Euro
Saldo RK II	14.651,51 Euro

## Der Ausschuss beschließt einstimmig:

Die vorliegende Jahresrechnung 2012 und der Voranschlag 2013 werden genehmigt.

Gemeindevertreter Praxmarer Karl hat keine Einwendungen, unterfertigt die Jahresrechnung aber auf Grund der Empfehlung des Tiroler Gemeindeverbandes nicht.

#### Zu Tagesordnungspunkt 5:

# Sanierung Steinrinnerweg und WLV Hangentlastung

Schnegg Matthias berichtet:

Letzte Woche fand eine Wildbachbegehung statt, dabei wurde der Rutschhang im Bereich Rüsselbach begangen.

Es hat sich herausgestellt, dass dringend Holz abzuseilen wäre – insgesamt könnten ca. 250 Meter Lärchenholz geschlagen werden, schätzt Schnegg Matthias.

Dafür müsste allerdings der Steinrinnerweg auf Milser Gebiet provisorisch saniert werden – geschätzte Kosten ca. 20 Euro je Laufmeter (ca. 150 lfm gesamt).

Geschätzte Kosten für die Seilung

55 - 60 Euro je Meter

An den Kosten müssten sich sowohl die Gemeinden Imsterberg und Schönwies, als auch die Wildbachverbauung und die ÖBB entsprechend fixiertem Aufteilungsschlüssel beteiligen.

Bestenfalls könnte die Holzbringung bereits im September 2013 erfolgen.

Die Holzbringung in diesem Gebiet wäre für die Agrargemeinschaft Mils jedenfalls lukrativ, so Obmann-Stellvertreter Neurauter Harmut dazu. Für das Nutzholz kann derzeit ein hoher Preis erzielt werden.

Er schlägt vor, das für den Unteren Moosweg budgetierte Geld (kommt erst 2014 zum Tragen) in die provisorische Wegsanierung des Steinrinnerweges zu investieren.

Das Projekt würde aller Voraussicht nach über die Wildbach organisiert, Schnegg Matthias wird noch mit DI Winkler reden.

Die dadurch gewonnen Nutzholzlose würden an die Agrarmitglieder als Vorbezug für 2015 verlost, verbleibendes Holz an die Gemeinde als Vorbezug für 2016 (Anmerkung: Die Gemeinde hat ihren Rechtholzanteil bereits bis 2015 vorbezogen.)

Die Holzverlosung und die Verlosung zweier weiterer Holzlose à 7 fm (Los Nr. 2 und 3), die bereits jetzt zur Verfügung stünden, erfolgt demnächst.

# Zu Tagesordnungspunkt 6: Genehmigung des Protokolls vom 30.04.2013

Das Protokoll der Sitzung vom 30.04.2013 wird zur Kenntnisnahme vorgebracht und unterfertigt.

# Zu Tagesordnungspunkt 7: Allfälliges

Obmann Moser Markus:

Sommernachtsfest der Musikkapelle in Zusammenarbeit mit der Landjugend Das Fest soll eventuell am Samstag, dem 24.08.2013 stattfinden.

Für die Veranstaltung würde laut einhelliger Meinung der Anwesenden keine Miete eingehoben.

Das Ausräumen der Halle würden Obmann-Stellvertreter Neurauter Hartmut oder Hammerle Siegfried übernehmen.

Die Agrargemeinschaft ist schadlos zu halten.

Der Obmann:

Bgm. Dr. Markus Moser

Schriftführer:

Pabine tuber

Sabine Huber